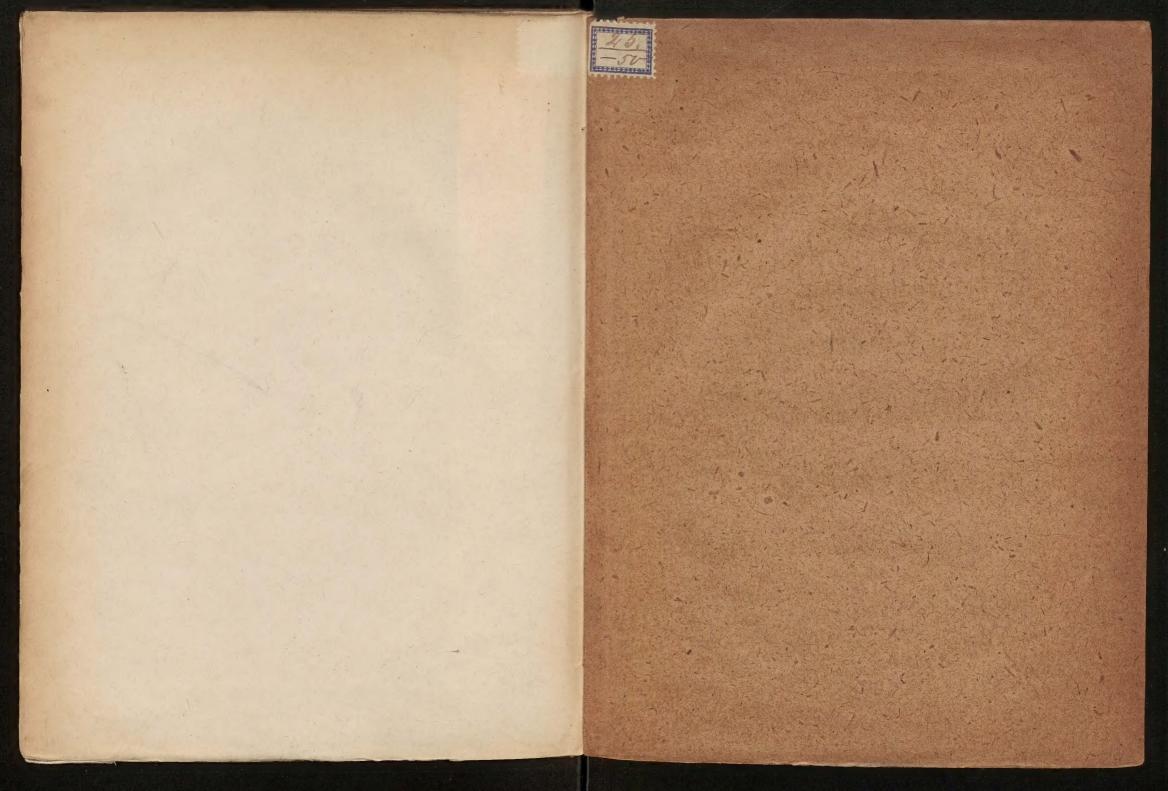


Gebet in Twicgeogefahr 1649.



Uc 9476





Ein Christlich allgemein Bebet/

Welches in gegenwertiger grossen Krieges. Gefahr der löblichen Fron Polen, wieder alle derselben Feinde, in den Kirchen des Hertzogthumbs preussen, nach der Predigt/zuhalten/ angeordnet ist/

Auch einem sedern in seinem Hause ond Herten andächtig zu beten treulich anbesohlen wird.

Bostehe Gott auff/ das seine Zeinde zerstreuet werden. Psal.68.



Königsberg/ gedruckt ben Pasche Mensen/ Im Jahr Christi 1649. Eine furge Vermahnung zur Busse.

Bebe Freunde in Christo dem Herrn/ Es ist numehr Landfundig vnd sol auch niemanden unter vne verborgen fenn/ daß die lobliche Crone Polen/durch unverhofften Einfall der Reine De/mit vieler taufend Chriften Blutvergieffung/vn anderer Egrannen, unlangst angegriffen worden; Darumb ift numehr hohe Zeit / von Herken ware Buffe zuthun/ dazu Euch den icho der Allmachtige Bott, ond unfere gnadigfte bobe Landesfürfiliche Derzschafft ermabnen leffet/ auch ernftich befielet/ daß ihr/fonderlich in diefer Noht vn Gefahr/allerlen überfluß an effen, trincken/fleidern/bnd alle andere appigkeiten gank abstellen/nüchtern vnd maffig les ben/ euch für Gott von Gerten demutigen / vnd zu ibm befehren follet/ auff daß ihr alfo geschickter sein moget zu einem andachtigen Gebete wieder gedach. te boßhafftige Feinde, vnd für unfern gnadigften Konigi bağ ihm Gott Glud vnd Siegizu vnferm Schut, verleihen wolle; Befehret euch Demnach jum Herin unferm GOtt von gangen Herken! mit faften / mit weinen und flagen / Bureiffet cure Herhen, und nicht eure Rleider, und befehret euch jum Derin eurem Gott. Den Er ift guadig auff og er unfere Miffethat dempfe/vnd alle unfere Gun. Mich. De in die Tiefe des Meeres werfer und feinen Gegen ond Frieden über uns tomentaffe: Infolder Buß und Andacht erhebet mit mir eure Sergen on betet: O Ewio

· VHS 1196492 Riblioth Regia Berolinensi

Gebete.

Ewiger Allmächtiger & Ott/ vnd Vater unfers Heren Jesu Christi du Gott der Ge. rechtigfeit du haft in beinem S. Befete durch Deinen Diener Mosen/ Deinem Bolcke ankundigen laffen, wo es beiner Stimme nicht achorden, und Deut. Deine Gebote und Rechte nicht halten wurde / Go 28. woltestu sie mit dem Fluch schlagen, mit allerlen aeifilicen und leiblichen Strafen belegen/ und dag Levie. Rachschwerdt über sie bringen / daß deinen Bund rechen fol. Diese beine Drawungen haftu auch anugsam war gemacht / nicht allein an Juda vnd Berufalem/wie auch an dem benachtbarten Teutscho lande, welche du umb ihrer Sunde willen / durch den blutigen Krieg verwüßet haft: Sondern Die Reige wil numehr auch an die lobliche Gron Dolen und bero einverleibten Lande, unter welchen wir auch begriffen fenn / fommen : Sintemal diefelbe Durch eine gewaltsame Emporung/ einen schrecklis chen Einbruch machtiger Scinde erlitten / welche mit Raub/ Brandt und Mordt deiner Chriften, Pfal. Bluts wie Wassers vergossens grausam zerrüttet 29und verwüstet worden. Nun lieber Gott und Bater folche schwere Landstraffen haben wir mit unfern Gunden gar wol verdienet. Denn wir baben den Augen deiner Majestet wiederstrebet/find gottloß gewesen und von deinen Beboten und Rech!)(1)

Rechten gewichen/ haben nur allzusehr dich zu gerechtem Zorne und wolverdieneter Straffe bewogen/ welches alles uns denn herhlichen leid ift.

Du aber/ D getreger Bott und Vater / Gife nicht an unsere groffe Sunde vnd Missethat / son. dern deine grundlose Gnade und Barmbertigfeit; Dencke an dein heiliges theures Wort, welches du uns/ auß Baterlicher Gnade/lauter ond rein geges ben haft / Vergiß nicht deines Erbtheiles/welches dein lieber Sohn/ unfer Heyland JEsus Christus mit seinem theuren Blut erkauffet hat, Que wels chem une diese machtige/grimmige Reinde außzus foffen gedenden. Derowegen/ O gnadiger Gott ond Bater / bitten wir nun/ im namen beines eine gebornen lieben Sohnes unsers Heren Jesu Christi / vnd schreien zu dir / in mahrer Buß vnd Reulomb Errettung und Huiffe. Ich mache doch icho auff ond heilige beinen Namen / Errette Die Ehre deines lieben Sohnes / schätze du uns vnd streitte für deine arme Christenheit / Damit diese graufame Reinde nicht fagen mogen: Wo ift nu joel. ihr & D & Et Lag unter Diefen unfern Seinden fund werden die Rache des Blutes deiner Knechte/ Pf. 79. das vergossen ift. Ja du König der Ehren JEsu Chriftes der du ficheft zur Rechten deines himlischen Eph. Baters ond herscheft über alle Fürstenthumb Bewalt/Macht/Herischafft/ vnd alles/ was genandt

mag

mag werden im Himmel auff Erden/ vnd unter der Erden: Sen du frü ein starcker Arm, vnd gewaltises. ger Schutz der löblichen Crone Polen und unser aller/wieder die obgedachte vnd alle andere Feinde:

Beweiß deine Macht Herr Jesu Christ/ Der du Herz aller Herren bist/ Beschirm dein arme Christenheit/

Daß sie dich lob in Ewigkeit.

Schütte demnach deinen Grun auff die Feindes die deines heiligen Namens mißbrauchens word verstilge sie Mache sie wie einen Wirbelswie Stoppeln pfat dem Windes Verfolge sie mit deinem Bettersund erschrecke sie mit deinem Ungewitter / Mache ihre blutdurstige Rahtschläge zur Narheit wie Achitos phels, und ihre Angesicht vol schande / Go werden sie erkennen / daß du mit deinem Namen heissest: HERR alleine / und der Höchste in aller Belt.

Hergegen aber sihe gnadiglich auff deine Dies nere/ Unsern gnadigsten König und daß ganke Christliche Heer/ welche ieho/ in nicht geringer Noht und Sefahr stehen/ und die schwere Krieges. Urbeit/ dem Vaterlande zum besten/ ertragen und außsiehen mussen/ Sen du eine seurige Maur umb sie her / und erzeige dich herzlich darinnen/ Behüte sie doch wie einen Augapsfel im Auge/ Beschirme sie unter dem Schatten deiner allmächtigen

)(iii

Sand

Sand wieder ihre Feinde und wieder alle die / wels de sich gegen Ihre Kon. Mant. und die löbliche Crone freventlich feten und emporen.

Stärcke aber unfern gnavigsten Konta mit der Krafft auß der hohe, und mache das Schwerdt, welches du Ihrer Kon. Mant. felber in die Hand gegeben, fieghafft, Wohne 3hr ben mit deinen heis ligen Engelen / ben himlischen Deerscharen vnd ftarden Delden/ durch diefelbe beglette fie an allen Orten und Enden / und verleihe 3hr Gluck und Sieg/ wieder mehrgedachte Ihre und der loblichen Gron Polen Feinde/ Und gib durch deine allmach. tige Gnadenhand, daß Ihre Konigl. Mant. fambt dero gangem Heer / mit guter Gesundheit / vnd gludlichem Eriumph / zu rechter Zeit/ nach Hause gelangen / vnd dero Koniglichen Ehron zu langen Bahren ruhiglich befigen und friedlich regieren mo. gel. Und also wir und unsere Nachkommen / unter ihrem Sout dein heilig vnd feligmachend Gott. liches Wort / in guttem Friede behalten / in einem bußfertigen newem Leben mandelen / vnd dich une fern Sott und Allmächtigen Schutheren/ bendes Ordin. allhie in deiner Gemeine, alf dort in ewiger Freud Eccl. ond Hereligfeit loben und preifen mogen.

In dessen behüte ons vor allem Anlauff der Feinde/auff daß wir kein Wafen der Feindschafft

fürchten / die wir ung auff deinen Schutz verlafi fen / Schaffe und erhalte allen unfern Grenten Pfal. Gried vnd fegene ung vnd unfere Rinder drinnen.

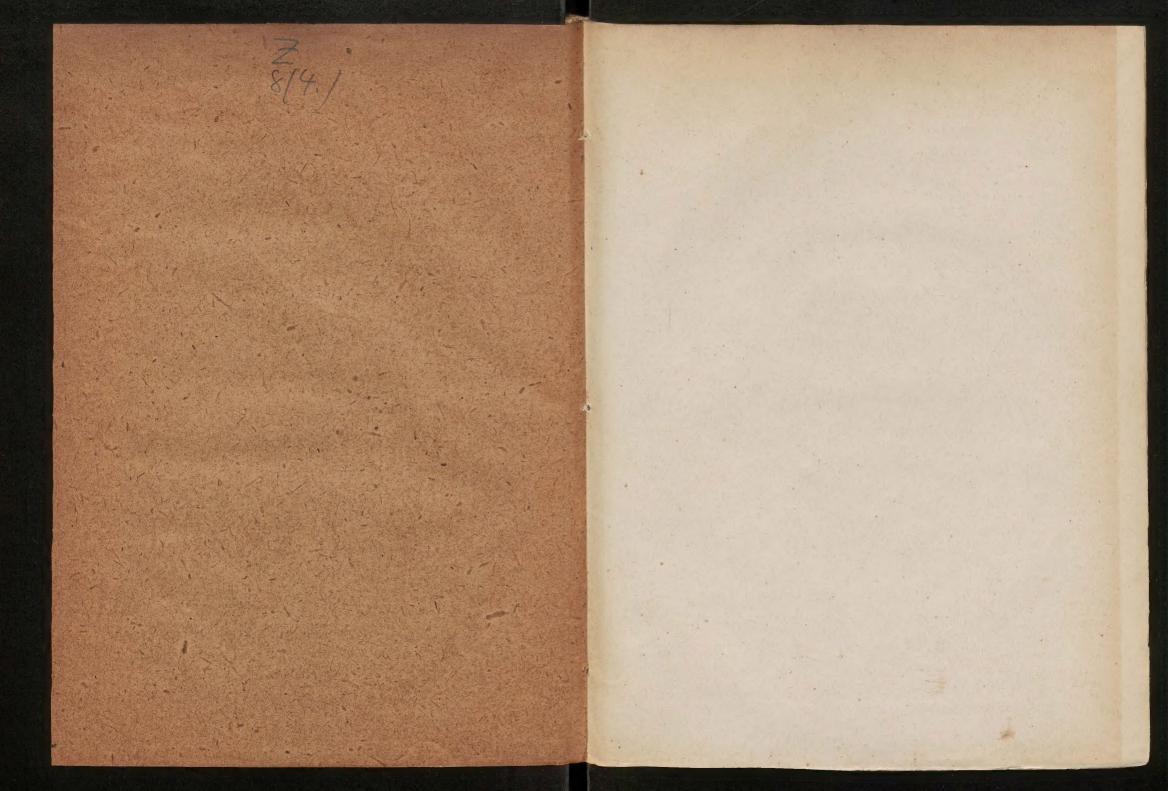
Sold unfer Bebete, weil du es geheiffen/ond zu erhören vertröftet haft / wolleftu / lieber Gott und Bater / in allen Gnaden erhoren und geweh. ren / wie wir glauben und trauen umb deines lieben Sohnes / unfere DEren und Seplan.

des Zesü Christi willen/ AMEN.



P.63.

Colors die de Color de Color Color Color Color and the manufacture and a substitute of the contract of the co ACTION AND DESIGNATION OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH the connection to a country of a restaute and the very territory one server arism Abanile Street



Gesch. Polen 165.

A. Heidelmann
Buchbinder
Friedrichstr. 105

